

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Nachhilfe für Senioren

Probleme im Umgang mit Smartphone und Tablet? Junge Leute zeigen Senioren, wie es geht. **Seite 3**

Feuerwehr im Einsatz

Die Feuerwehr hat das Zwetschgenfest genutzt, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was sie alles kann. **Seite 5**

Lebenswerk ausgestellt

Die als Gerichtszeichnerin bekannte Lina Graedel stellt im «Sternen» ihre Werke aus. **Seite 7**

THAYNGER
Anzeiger

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2986 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinde Thayngen inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 22. September 2026

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler: Tel. 052 633 32 75,
Mobile 079 259 37 47,
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Die Zwetschge sorgt für zwei schöne Tage

Am Samstag und am Sonntag lockte das Zwetschgenfest viel Publikum in den Unteren Reiat.

BIBERN Das letzte Mal vor vier Jahren amtierte Reto Bühler noch als Co-Präsident. Diesmal stand er dem Organisationskomitee alleine vor. Am späteren Sonntagnachmittag zog er ein sehr erfreutes Fazit über das zweitägige Fest, bei dem die Zwetschgensorte «Schöne von Bibern» im Zentrum stand. «Wir hatten wunderschönes Wetter», sagte er. Im Vergleich zu anderen Jahren sei der Besucherstrom auch am Samstag sehr gross gewesen. Mit Ausnahme kleiner Bagatellen sei es zu keinen Unfällen gekommen. Ein grosses Dankeschön sprach er den vielen Helferinnen und Helfern und seinen zwölf OK-Kolleginnen und Kollegen aus. «Die Zusammenarbeit im OK hat grosse Freude gemacht. So ist es einfach, Präsident zu sein.» Danke sagte er auch dem Publikum. «Denn ohne Gäste ist kein Fest möglich.» (vf) **Seite 4**



Jacqueline Bächler (links) und Nicole Metzger zeigen, dass die Zwetschge vielfältig nutzbar ist. Man kann sie nicht nur essen. Aus ihrem Holz lassen sich zum Beispiel Schneidebretter und Buttermesser herstellen. Bild: vf

Plattform für Online-Dienste

SCHAFFHAUSEN Der Kanton nimmt die neue Plattform «Online-Services» unter <https://services.sh.ch> in Betrieb. Sie ermöglicht der Bevölkerung einen einfachen, zentralen Zugang zu bestehenden digitalen Dienstleistungen und Formularen der kantonalen Verwaltung. Das neue Angebot wird stufenweise ausgebaut. Zum Start sind rund 200 bestehende Dienstleistungen eingebunden, teilt die Staatskanzlei mit. (r.)

Auto aus dem Verkehr gezogen

THAYNGEN Am 5. September ist am Zoll ein Auto aus dem Verkehr gezogen worden. Die von den Grenzbeamten beigezogene Polizei stellte fest, dass an der Vorderachse ein Bremssattel fehlte. Zudem waren an der Hinterachse unterschiedlich grosse Räder montiert. Das Auto war in Deutschland immatrikuliert. Der 49-jährige ukrainische Lenker muss sich nun vor der Staatsanwaltschaft verantworten. (r.)

ANZEIGE

Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

ORAKEL

KALEIDOSKOP
DER ZUKUNFT

29.8.26
-10.1.27

A1744639

Kirchendaten

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Dienstag, 15. September A11745814

19.30 Vortrag über Ikonen mit Pfarrer
Jürgen Will ChileGmeindHuus,
Kirchplatz 2

19.30 Chile Treff 16+ im Adler

Mittwoch, 16. September

6.30 Espresso im Adler

19.00 Tanzend beten mit Pfarrerin
Britta Schönberger
Reformierte Kirche Thayngen

Freitag, 18. September

10.15 Gottesdienst im Seniorenzent-
rum Reiat mit Andreas Storrer

17.30 Punkt 6

Reformierte Kirche Thayngen
mit Pfarrerin Britta Schönberger
anschliessend:

18.15 IEC - immer etwas Cooles
Reformierte Kirche Thayngen
Programm: Mr. X
(ohne Anmeldung)

Samstag, 19. September

**17.00 Fiire mit de Chliine mit
Apfelpflücken** Reformierte
Kirche Thayngen
Wir erzählen euch die Ge-
schichte der kleinen Maja,
die den lieben Gott sucht.
Passend zur Geschichte dürft
ihr etwas basteln und ein
feiner Zvieri steht auch für
euch bereit. Der Gottesdienst
ist für 2 - 6 Jährige und ihre
Begleitpersonen. Gleichzeitig
pflücken wir die Taufäpfel für
die Kinder, die im Jahr 2024
getauft oder gesegnet wurden

17.00 Lobpreis im Adler!

Sonntag, 20. September

**10.00 Eidg. Dank-, Buss und Bet-
tags-Gottesdienst** Katho-
lische Kirche Thayngen mit
Pfarrerin Britta Schönberger,
Kaplan Boris Schlüssel und
dem Kirchenchor Opfertshofen

Montag, 21. September

19.30 Gebetsabend im ChileG-
meindHuus, Kirchplatz 2

Bestattungen

**3.-7. Februar:
Pfr. Jürgen Will,
078 876 05 85**

Sekretariat: Di.-Do., 8.30 - 11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen



Katholische Kirche

Sonntag, 20. September A1745177

25. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Bettag im HofAcker-
Zentrum, Mitwirkung:
Singgruppe St. Peter

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 15. September A1745200

18.30-20.00 **Unihockey U16**,

Turnhalle Hammen

18.30-20.00 **Unihockey Training
Open**, Turnhalle Hammen

Freitag, 18. September

17.15-18.30 **Unihockey U10**,

Turnhalle Hammen

18.30-20.00 **Unihockey U13**,
Turnhalle Hammen

Samstag, 19. September

19.45 **Jugendgruppe**

Sonntag, 20. September

9.30 **Global Focus Gottesdienst**
mit Karmelmission
Kidstreff & Kinderhüte

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



PROJEKTCHOR REIAT PRÄSENTIERT

CONTRASTS

Schweizer Musik
trifft argentinischen
Tango - eine Reise
zwischen zwei Welten,
getragen von Bandoneon,
Streichern und Martín
Palmerís «Misa Tango».

**Freitag / Samstag
18. / 19. Sept. 2026**

20.00 Uhr - Saal der FEG (Freie Evangelische
Gemeinde), Schlatterweg 35, Thayngen

A1745513

Sammler kauft:

A1745742

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente,
Pins und Pfeifen. 078 328 84 84

Chilbi Altdorf 3.-4.10.2026

(beim Schützenhaus)

A1745346

Stress in Prüfungssituationen?

Melde Dich im LERNBÜRO Thayngen!

Stress war gestern ...

Susanne Winzeler, 076 802 91 94

Schulische Heilpädagogin und
Neurosystemischer Coach

A1745454

Sternen Anlässe bis Ende September

Linda Graedel. From then till now

Bis 11. Oktober, Freitag 18-21, Samstag/
Sonntag 13 bis 17 Uhr.

Freitag, 18. September, 19:00 Uhr
Konzert **Noema**. Jazzig-folkiges **Klezmer-Trio**
mit Veit Busam, Lena Biehl, Fabian Künzli

Freitag, 18. September, 20:30 Uhr
Beat Toniolo. Kurzfilm «Sturz & Hesse.
Seiten einer Reise» über die Künstlerfreund-
schaft zwischen dem Maler Hans Sturzenegger
und dem Schriftsteller Hermann Hesse.
Weitere Aufführungen: Samstag, 19. Sep.,
15/18/ 20/22 Uhr; Sonntag, 20. Sep., 16 Uhr.

Samstag, 19. September, 13 bis 23 Uhr
(Museumsnacht) 14/17 Uhr: Künstlerge-
spräch **Linda Graedel** 15 / 18 / 20 / 22 Uhr:
Sturz & Hesse. Seiten einer Reise
19 Uhr: Tandemlesung **Laura Vogt** (Das Jahr
des Krebses), **Birgit Birnbacher** (Sie wollen
uns erzählen)
Durchgehende Verpflegungsmöglichkeit

Sonntag, 20. September
16 Uhr: **Sturz & Hesse**. Seiten einer Reise
17 Uhr: **Graziella Rossi / Helmut Vogel**.
Lesung **Hermann Hesse und die Politik**

Mittwoch, 23. September, 14:30 - 16:30
Reihe Gesundheit & Bewegung
Informations-Standaktion des **SRK Schaffhausen**
zum Thema **Psychische Gesundheit - Wie geht
es mir/dir? Impulse für mentale Stärke im Alter**

Dienstag, 29. September, 19 Uhr
Reihe Gesundheit & Bewegung
Noémie Wiedmer, das grösste Schweizer
Talent im **Snowboardcross**

Highlights im Oktober

Vortrag **Beckenboden** (1.10.)

Filmreihe **Flüsterkino** (16.10.)
Thema **Hitchcock**

Jassturnier als **Sternen-Plausch** (24.10.)

Sternen-Treff

Jeden Mittwoch wird im Sternen von 14
bis 17 Uhr ein zwangloser Sternen-Treff bei
Kaffee und Kuchen organisiert.

www.kulturzentrum-thayngen.ch
www.reiatstern.ch

A1745821

■ TRIBÜNE

Demenz – (k)eine Frage des Alters

Am 21. September findet wieder der Welt-Alzheimer-Tag statt unter dem Motto «Demenz – (k)eine Frage des Alters». Die Wissenschaft versteht noch nicht, wodurch die Krankheit ausgelöst wird. Alzheimer ist die häufigste Krankheit, welche zu Demenz führt. Leider gibt es noch kein Medikament, welches die Krankheit heilen kann.

Von der Krankheit betroffen sind in der Schweiz rund 160 000 Personen, und mit diesen leiden mindestens ebenso viele betreuende Angehörige. Alzheimer Schweiz und ihre kantonalen Sektionen sind Organisationen, welche Betroffene und Angehörige beraten. Diese Beratung und Schulung soll eine möglichst gute Lebensqualität ermöglichen. Studien zeigen, dass gezielte Massnahmen die Lebensqualität verbessern können. Dazu gehört unter anderem, dass Patienten körperlich aktiv bleiben, soziale Kontakte pflegen und auf ausreichend Schlaf achten. Patienten und betreuende Angehörige werden durch diese vom Kanton finanzierten Beratungen unterstützt.



«Gezielte Massnahmen verbessern die Lebensqualität. Dazu gehört unter anderem, dass Patienten körperlich aktiv bleiben, soziale Kontakte pflegen und auf ausreichend Schlaf achten.»

Georg Merz Präsident
Alzheimer Schaffhausen

Demenz ist übrigens die teuerste Krankheit und verursacht in der Schweiz Kosten von rund 11 Milliarden Franken pro Jahr.

Eine weitere, sehr wichtige Aufgabe von Alzheimer-Organisationen

ist die Schulung von Kontaktpersonen: Pflegepersonal, Angehörige der Polizei und Personal im Verkauf sollten über die Krankheit und den Umgang mit solchen Menschen Bescheid wissen. Das vereinfacht die Kommunikation ausserordentlich.

Vortrag über Alzheimer und Freitod

Alzheimer Schaffhausen hat Beratungsstellen in Schaffhausen, Thayngen, Stein am Rhein und in Neunkirch. Der nächste öffentliche Vortrag findet am 22. Oktober statt um 19 Uhr im Casino im Park in Schaffhausen statt. Dabei kommt das sehr emotionale Thema zur Sprache, betreffend die Erkrankung an Alzheimer und den Wunsch nach Freitod. Ein Arzt und eine Beraterin von Alzheimer Schaffhausen erklären die vorhandenen Möglichkeiten der Unterstützung der Patienten, der Referent von «Exit» die notwendigen Bedingungen für die Möglichkeit zum Freitod. Eine Anmeldung zum Vortrag und zum anschließenden Apéro ist erforderlich.

Details über den Vortrag sind erhältlich per Mail an info.sh@alz.ch.

Kinder feiern Erntedank

THAYNGEN Äpfel pflücken im «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst vom kommenden Samstag. Er steht im Zeichen des Erntedanks, und wir werden zusammen die Tauf-Äpfel der Kinder, die im Jahr 2024 getauft oder gesegnet wurden, pflücken und uns so an die Taufe oder Segnung erinnern. In unserer Geschichte geht es um das Mädchen Maja, das den lieben Gott sucht. Denn dieser versteckt sich gern! Doch wer ist der liebe Gott eigentlich? Lasst es uns zusammen herausfinden! Wir singen, basteln und auch ein feiner Zvieri steht wie üblich bereit. Herzlich eingeladen zum «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst sind alle Kinder von zwei bis sechs Jahren zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern, Grosseltern und allen, die euch gerne begleiten möchten. Wir freuen uns auf euch!

Moni Wyss für das «Fiire mit de Chliine»-Vorbereitungsteam

Samstag, 19. September, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen

■ LESERBRIEF

Grasland ist kein Ackerland

Auf unserem Betrieb wachsen vor allem Wiesen und Weiden. Dort gedeiht Gras, kein Brotgetreide und kein Gemüse. Unsere Kühe machen daraus Milch und Fleisch. Genau dafür eignen sich diese Flächen. Immer wieder entsteht der Eindruck, man könne die Tierhaltung einfach durch mehr Ackerbau ersetzen. Wer die Schweizer Landwirtschaft kennt, weiss, dass das nicht funktioniert. Ein grosser Teil unserer Nutzfläche lässt sich gar nicht für den Anbau von Lebensmitteln für den direkten menschlichen Konsum nutzen. Die Stärke der Schweizer Landwirtschaft liegt gerade darin, dass sie die natürlichen Voraussetzungen sinnvoll nutzt. Dazu gehören Wiesen ebenso wie Äcker, Obstanlagen oder Gemüsegelder. Für mich gehört diese Vielfalt zu einer sicheren Lebensmittelversorgung. Für mich kommt nur ein Nein zur Ernährungsinitiative infrage.

Dominik Winzeler Barzheim,
Vorstand Schaffhauser
Bauernverband

Digital-Hilfe für Senioren

Junge Menschen erklären den Umgang mit Smartphone und Co.

THAYNGEN Möchten Sie Ihr Zugticket künftig per App kaufen? Ist die digitale Welt für Sie Neuland? Dann helfen Freiwillige vom Jugendrotkreuz Schaffhausen gerne weiter. Als «Digital Natives» teilen sie ihr Wissen mit Ihnen. Sie bieten eine kostenlose, individuelle Beratung, zum Beispiel zu WhatsApp, E-Mail, SBB Mobile und mehr. Seit diesem Jahr bietet das Jugendrotkreuz – in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk freiwillige Begleitung Thayngen – seine Dienste auch im Reiat an. Das nächste «Digital-Café» ist am kommenden Samstag, 19. September. Und am Samstag, 19. Dezember, findet es ein weiteres Mal statt. Beide Male: keine Voranmeldung. (r.)



Heutzutage kann man fast nicht mehr ohne Smartphone sein. Ein junger Mann erklärt einer Seniorin, wie man online ein Zug- oder Busbillet lösen kann. Bild: Karin Kolb, Netzwerk freiwillige Begleitung Thayngen.

Samstag, 19. September, 10 bis 12 Uhr, Seniorenzentrum, Blumenstrasse 19, Thayngen.

Es ist viel los an der Biberer Dorfstrasse

Der Ortsteil Bibern hat den Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern ein kleines, feines Fest geboten.

BIBERN Es war viel los am vergangenen Wochenende entlang der Dorfstrasse. Es ist beeindruckend, was der knapp 300 Einwohner zählende Ortsteil Bibern alles auf die Beine gestellt hat. Wenn man mit den Besu-

cherinnen und Besuchern sprach, war nur Positives zu hören. Etliche lobten die friedliche Stimmung. Viele nutzten die Gelegenheit, sich an den Marktständen und in den Festwirtschaften von den kulinarischen



Elena Bächler und Sven Strasser betreuen das Lohner Karussell. Letzterer nutzt die Gelegenheit für eine kleine Werbebotschaft: «Der Verein sucht noch Mitglieder für den Auf- und Abbau.»



Diverse Gruppierungen sorgen für Unterhaltung. Am Sonntagnachmittag ist zum Beispiel die Alphornvereinigung Schaffhausen da und erfreut das Publikum mit heimatlichen Klängen. Bilder: vf

chen Qualitäten der «Schönen von Bibern» zu überzeugen. Das Zwetschgenfest wurde 2002 erstmals durchgeführt, fiel 2020 der Pandemie zum Opfer und wurde heuer zum achten Mal durchgeführt. Für OK-

Präsident Reto Bühler ist klar, dass die Tradition weitergeführt wird. Wenn alles so kommt, wie es soll, wird das nächste Zwetschgenfest 2029 stattfinden, wieder in der ersten Septemberhälfte. (vf)



Rangliste des Zwetschgenstein-spuckens. Betreut werden die Sportler von Ciara, Lucie und Alex.



Michel Roost bietet Postautofahrten durch den Unteren Reiat an. Er trägt die Uniform, die er 1977 als Aushilfschauffeur bei der Firma Rattin fasste.



Die Naturschutzkommission der Gemeinde baut mit Kindern Igelhotels. Markus Stump leitet Jonas und Leonie an, Enkel von Gemeinderat Rainer Stamm.



Nicolas (12) und Leandro (14) sind geschäftstüchtig. Mithilfe ihres Vaters haben sie eine Laser-Graviermaschine gebaut, mit der Holz dekoriert wird.



Die Familien Sutz und Schuler bemalen am Stand des Fischereivereins Schaffhausen kleine Fische. Der Verein informiert über die Biber-Renaturierung.



Katharina Kleck begleitet Marlon Busenhardt auf dem Pony King. Ihr Angebot ist bei Familien begehrt.

Die Feuerwehr übt am Zwetschgenfest

Bei strahlend blauem Himmel und gefühlten 30 Grad – es waren nur 23 gemäss Thermometer – fand am Samstag in Bibern die Feuerwehrhauptübung 2026 statt. Eine grosse Zuschauerschar durch das gleichzeitig stattfindende Fest war garantiert.

Irma Meier-Kübler

BIBERN Eine spannende Hauptübung, die durch Thomas Mezger am Lautsprecher kommentiert wird, präsentierte sich dem Zuschauer. An der Hauptstrasse, Verzweigung Weinbergstrasse, ist der Unfall schon vorbereitet und bestens präpariert. Folgende Situation: Ein Autofahrer (Auto schwarz, oder Nummer 1), von Thayngen kommend, hat bei der Abzweigung die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren. Es ist auf der Seite liegend zum Stillstand gekommen, aber vorher touchierte es ein silbergraues Auto (Nummer 2). Beide Lenker sind eingeklemmt und können ihr Fahrzeug nicht mehr verlassen. Das zweite Fahrzeug hat noch einen Fussgänger überfahren, der unter dem Auto liegt. Aus der dahinter liegenden Scheune ist durch den Unfall ein Brand ausgelöst worden, Rauch steigt aus der Scheune. Auf dem angrenzenden Wohnhaus rufen zwei Leute im ersten Stock auf dem Balkon um Hilfe. Sie haben Angst, das Feuer aus der Scheune könnte aufs Wohnhaus übergreifen.

Ruhig und wohlüberlegt

Anfangs ist die Rede von sechs verletzten bis schwerverletzten Personen. Die Schwere der Verletzung ist jedoch noch unbekannt. Dominik Wehrli, der diese Hauptübung vorbereitet hat, steht als Erster auf dem Platz und macht sich eine Übersicht. Es werden Skizzen angefertigt, die anrückende Feuerwehr wird bestmöglich orientiert. Mit Blaulicht und Sirene fahren nacheinander die entsprechenden Fahrzeuge am Unfallort ein, als Erstes das TLF Unterer Reiat, mit Standort Bibern. Die Mannschaft rückt an und wird vom Einsatzleiter orientiert. Alles in ruhigem Ton und ohne Hektik. Als Zuschauer denkt man, es könnte auch



Am Anfang eines mehrteiligen Übungsdramas stehen zwei Personenautos. Ihre Lenker sind eingesperrt und müssen befreit werden.



Ein Verletzter wird vorsichtig geborgen. Bilder: im

etwas zackiger gehen ... Aber die Feuerwehr weiss, was sie tut!

Nun wird festgestellt: Mindestens eine Person ist schwer verletzt, gesamthaft sechs Verletzte und zwei gelten als vermisst. Die Erstversorgung in den Autos leistet Jolanda Herren, bis der Rettungssanitäter Stefan Leu übernimmt. Die Rega ist nötig und wird aufgeboden (natürlich nur theoretisch). Der erste Heli komme von Dübendorf her, teilt Thomas Mezger mit, der andere von Birsfelden und brauche zwölf Minuten. Dieser muss dann später auch noch aufgeboden werden. Der erste Krankenwagen vom Spital Schaffhausen fährt vor, dann ist ein zweiter nötig.

Die Leute auf dem Balkon werden beruhigt. Sie haben zweite Priorität beim Rettungseinsatz. In dieser unübersichtlichen Situation die Nerven zu behalten, ist nun gefragt.



Von einem Balkon rettet die Feuerwehr zwei Zivilpersonen.

Mit den verletzten Personen wird laufend in ruhigem Ton geredet, auch wenn sie nicht bei Bewusstsein sind. Dem Schwerverletzten im schwarzen Auto wird eine Infusion mit Schmerzmittel gesteckt. Dann wird das Dach dieses Autos mit grösster Vorsicht abgetrennt.

Um die Verletzten nicht noch mehr zu gefährden, muss äusserst vorsichtig gearbeitet werden. Eine Drehleiter mit Wasserschlauch wird in Position gebracht, um bei Bedarf sofort eingreifen zu können.

Die Bergung aus dem schwarzen Auto kann beginnen. Die Tür und auch das Dach werden abgetrennt und die Person mit grösster Vorsicht gerettet. Die Blechschnittstellen müssen mit Decken geschützt werden. Wenn immer möglich, muss die Rettung ohne Erschütterungen am Auto erfolgen.

Auch am silbergrauen Auto erfolgt gleichzeitig die Rettung. Mit Holz wird das Auto links und rechts unterbaut, um den unter dem Auto Liegenden zu bergen. Die hinter dem Steuer eingeklemmte Person wird sorgfältig befreit. Mezger erklärt, dass mit den verletzten Personen immer von vorne kommuniziert werden muss. Gleichzeitig wird der Wasserwerfer in Position gebracht, um bereit zu sein und anschliessend die Scheune zu löschen.

Nach 45 Minuten ist die Rettung aller Personen abgeschlossen und wie sich herausstellt, sassen die zwei Vermissten bereits im Festzelt am Zwetschgenfest. Dem Zuschauer wird bewusst, wie lange 45 Minuten sein können, wenn man im Auto eingeklemmt oder schwer verletzt ist. Auch Panik spielt dabei eine grosse Rolle.

Zwei Feuerwehrmänner geehrt

An der Hauptübung waren 66 Feuerwehrleute im Einsatz. Bestand der Feuerwehr: im Moment 81 Personen. Interessante Informationen:

- neuer Schlauchverlegeranhänger mit 1200 Meter Schlauch im Einsatz,
- neue Brandschutzhosen gibt es im Jahr 2027,
- und ebenfalls 2027 eine neue Abfüllanlage für Atemschutzflaschen.

Für 25 Jahre (Offizier seit 2012) wurde Leutnant Marco Tognella als Chef Unfallrettung geehrt; ebenso für 25 Jahre (Offizier seit 2016) Luciano Trani als Zugführer des Zug 2.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge

An den kantonalen Gerätemeisterschaften

SCHAFFHAUSEN Nachdem der Frühlingswettkampf nicht an allen Geräten durchgeführt werden konnte, freuten wir uns auf die kantonalen Gerätemeisterschaften, den ersten vollständigen Einzelwettkampf im Geräteturnen in diesem Jahr. Doch plötzlich schien auch dieser Wettkampf auf der Kippe zu stehen. Eine Woche zuvor konnte ein Baum dem Sturm nicht mehr standhalten und stattete der Halle einen Besuch durchs Glasdach ab. Glücklicherweise durfte der Wettkampf durchgeführt werden, allerdings nur in zwei von drei Hallenteilen, was die Platzverhältnisse etwas kuschelig machte.

Den Start machten unsere K1-Turnerinnen Leni, Lorena, Noemi und Flora. Dies war ihr erster vollständiger EGT-Wettkampf, einige Fehler schlichen sich noch ein. Umso erfreulicher ist die Recknote von Flora, die mit 9.00 glänzen konnte.

In der zweiten Abteilung bestritten Joel im K1 und Silvan und Jonas W. im K2 ihren Wettkampf. Mit mehrheitlich konstanten Noten erturnte sich Joel den vierten Gesamtrang und sicherte sich somit die Goldmedaille in der kantonalen Wertung. Silvan und Jonas klassierten sich mit soliden Noten im Mittelfeld.

Eine grosse Thaynger Delegation startete in der dritten Abteilung. Jonas B. und Etienne durften ihren ersten K3-Wettkampf bestreiten. Es besteht noch Luft nach oben, doch dürfen die beiden stolz darauf sein, den Oberarmstand am Barren erfolgreich geturnt zu haben, die Zeit zum Üben dieses neuen Elementes war eher knapp.



K1- und K2-Turnerinnen und -Turner. Bilder: zvg

Zeitgleich durften die K2-Turnerinnen Neva, Ilaya, Luisa, Leonie, Nella und Lia H. ins Gwändli steigen. Die auswärtige Konkurrenz aus Appenzell

war zu stark, als dass es in die Auszeichnungsränge gereicht hätte. Die Einzelergebnisse zeigen aber solide Werte. Die K3-Turnerinnen mussten



K2- und K3-Turnerinnen und -Turner.

in zwei Gruppen aufgeteilt werden, so viele Thayngerinnen starteten in dieser Kategorie. Aulona, Mia B., Dana und Emily machten den Start. In der nächsten Abteilung folgten Mia S., Marie, Alia, Aurora, Malea, Annina, Elena und Chanel. Speziell zu erwähnen ist hierbei die Leistung von Dana, die sich auf dem 16. Rang eine Auszeichnung erturnen konnte. Emily und Alia landeten nur knapp hinter den Auszeichnungsrängen.

Im K4 schlüpfen Leona, Lia R., Jenna, Ilenia, Nevla und Enya ins grün-schwarze Gwändli. Auch hier dürfen wir uns über eine Auszeichnung freuen. Enya erreichte den hervorragenden 13. und kantonal den 3. Rang. Ilenia fehlten lediglich 0.25 Punkte für eine Auszeichnung.

Im K5 wagten sich Amélie, Jael, Simea und Lynn erstmals an die Aktivkategorie K5. Jael erturnte sich dabei am Boden die Glanznote 9.40, Amélie eine 9.00 und Lynn überzeugte die Wertungsrichter am Sprung und erhielt die Note 9.10. Die Schaukelringe wurden den Mädels etwas zum Verhängnis. Elemente, die zu wenig ausgeturnt wurden, wurden knallhart nicht gezählt, was je Element 1.20 Punkte Abzug gibt. Trotz dieses Dämpfers dürfen sich alle vier über die bestandene Kategorie freuen.

Das Leiterteam gratuliert den Turnerinnen und Turnern herzlich zu ihren Leistungen und freut sich auf die kommenden Fortschritte jedes Einzelnen.

Ariane Brunner
für die Sparte Geräteturnen
Turnverein Thayngen

Gemeinsam einen Becher Suppe essen

THAYNGEN Letztes Jahr konnte das Netzwerk freiwillige Begleitung (NfB) das erste und sehr erfolgreiche Konzert in der Sternenscheune mitorganisieren, inklusive feiner Rieslingsuppe und Gebäck; dies anstelle des traditionellen «Suppenplausches» beim «Markthüüsli». Dieses Jahr konnte am 5. September dort wieder eine feine Gemüse- oder Gerstensuppe genossen werden (siehe Bild). Gleichzeitig nutzte das NfB diese Gelegenheit, um auf seine sinnvolle Tätigkeit zu machen.

Egon Bösch Netzwerk freiwillige Begleitung Thayngen



IN KÜRZE

LCS an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften von Anfang September in Basel und Thun

Andrina Raguth (Thayngen) warf den ein Kilogramm schweren Diskus ein weiteres Mal in dieser Saison so weit wie noch nie. Sie verbesserte ihren eigenen Kantonalrekord auf 38,91 Meter und gewann mit deutlichem Vorsprung die Bronzemedaille bei den U18. Im Hürdensprint erzielte sie mit 14,30 Sekunden nochmals persönliche Bestleistung, was ihr den Halbfinalplatz einbrachte. Lorin Wirthlin (Thayngen) rannte bei den U18 über 800 Meter mit 2:05,26 Minuten ins Ziel.

Linda Graedel als Ehrengast im «Sternen»

Am Samstagmorgen fand die Vernissage der Ausstellung über das Lebenswerk von Linda Graedel statt.

Die 1941 in San Francisco Geborene besuchte die Art Center School in Los Angeles, bevor sie weitere Ausbildungen nach Wien, Zürich und Paris führten. Seit 1961 lebt und arbeitet sie in Schaffhausen.

Claudia Ranft



Linda Graedel mit «Kokons» und «Nester». 2023 hat sie für ihr Lebenswerk die Ehrendoktorwürde der Universität Zürich erhalten. Bild: Ra

THAYNGEN Als Farbtupfer in der Scheune im «Sternen» stand ein rotes Klavier, dem Klaus Lang zur Einstimmung mit seinen Jazz-Improvisationen beschwingte, mitreissende Töne entlockte. Das Publikum wurde mit der frisch-fröhlichen Musik vorzüglich auf die Ausstellung von Linda Graedel «from then til now ...» eingestimmt.

In seiner Begrüßungsrede zeigte sich der Kulturreferent Walo Scheiwiller hoch erfreut, dass die angesehene Künstlerin Linda Graedel Thayngen die Ehre gibt und hier im «Sternen» ihr Lebenswerk einem grossen Publikum vorstellt. Ein Dank gebührt den Helferinnen und Helfern des Kulturvereins Thayngen Reiat und dem Ausstellungsverantwortlichen Paul Ryf, die viel Arbeit in

das Gelingen dieser bedeutenden Ausstellung investiert haben.

Zeichnung von jungem Paar im Zug

Andreas Schiendorfer vom Kulturverein Thayngen Reiat erzählte in der Würdigung der Künstlerin von seiner ersten Begegnung mit ihr. Als junger Journalist waren er und seine Verlobte Rut im Zug unterwegs, als er plötzlich bemerkte, dass die blonde Frau im Nebenabteil intensiv zu ihnen hinschaute und gleichzeitig am Zeichnen war. Wer war die Frau? Zum Glück ist Schaffhausen klein und übersichtlich, und so fand er die Zeichnerin und konnte sie überre-

den, ihm das Bild zu überlassen, das bis heute in seinem Zuhause einen Platz hat.

Von prägenden Begegnungen konnten viele der Anwesenden erzählen. Seien es persönliche Kontakte mit der Künstlerin, die in Erinnerung geblieben sind, seien es Begegnungen mit ihren Werken. So berichtete Karl Augustin, wie er mit Linda Graedel einen Künstlerkalender mit ihren Bildern zusammengestellt und gedruckt hatte. Als Folge dieser Zusammenarbeit war ihm die Ehre zuteilgeworden, bei der ersten grossen Ausstellung im Fronwagturm in Schaffhausen die Begrüßungsrede

zu halten. Weihnachtskarten für die «Knorri», Taschen, Bücher, Foulards, ein Etui fürs Halbtaxabo, Kursbuch, Plakate ..., überall konnte und kann man Linda Graedels Kunstschaffen bewundern und geniessen.

Mit Stift und Papier im Gerichtssaal

Der Gang durch die Ausstellung zeigt das vielseitige Schaffen der Künstlerin. Linda Graedel ist vielen bekannt durch ihre Zeichnungen von Aufsehen erregenden Gerichtsprozessen. Mit Vorliebe zeichnet die Künstlerin, die selbst gerne am Klavier sitzt, an Jazz- und Klassikkonzerten. Beim Betrachten dieser Bilder voller Bewegung, Leichtigkeit und Rhythmus kann die Musik nicht überhört werden. In den letzten Jahren setzt sich Linda Graedel mit organischen Formen wie «Nestern» und «Kokons» auseinander. Schwebend, farbig, fast durchsichtig und leicht kommen sie daher und sind doch schützende Hüllen.

Andreas Schiendorfer erwähnte, dass er und Walo Scheiwiller vor Jahrzehnten aus dem Kanton St. Gallen nach Schaffhausen gekommen waren, um hier die Welt zu verbessern. Ob ihnen das gelungen ist, wird an dieser Stelle offen gelassen. Linda Graedel ist vor Jahrzehnten nach Schaffhausen gekommen und hat mit sich und ihrer Kunst die kalifornische Sonne in unsere Stadt gebracht. Unsere Welt zu bereichern, ist ihr, trotz vieler Schicksalsschläge, die sie zu bewältigen hatte, sehr eindrücklich gelungen.

Inspirierende «Sternen»-Stunden der Literatur

Das Museumsnacht-Wochenende steht im «Sternen» ganz im Zeichen der Kunst und der Literatur, verbunden durch das Medium Film.

THAYNGEN Seit dem Usbüxt-Konzert besitzt der Sternen seinen eigenen Song. Er besagt, dass der Sternen die Einsamkeit bekämpft und die Gemeinschaft stärkt – letztlich alle Sterne zusammen heller leuchten. Zum Abschluss der Konzertsaison spielt nun am Freitag um 19 Uhr das Klezmer-Trio Noema. Der altgriechische Name bedeutet der Gedanke, das Gedachte. Der Sternengedanke: Stärkung der grenzüberschreitenden Kontakte, da der Leader der Gruppe, Veit Busam, in Sin-

gen als Viszeralchirurgie arbeitet. Klezmer ist eine jüdische Volksmusiktradition, besonders für Hochzeiten und andere Festlichkeiten.

Ein Lehrer fürs Leben

Hermann Hesse erhielt 1946 den Literaturnobelpreis, gilt als meistgelesener deutschsprachiger Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und wird von Jugendlichen mit Selbstzweifeln als Lehrer fürs Leben verehrt. Dennoch wird er in Germanistikkreisen belächelt, steht unter Kitschverdacht. Im Jubilä-



Laura Vogt liest aus «Das Jahr des Kalks». Bild: zvg / Hannes Thalman

umsjahr 2027 gilt es, ihn wiederzuentdecken. Der «Sternen» bewegt sich hier dank des Films «Sturz & Hesse. Seiten einer Reise» von Beat Toniolo an vorderster Stelle. Zudem lesen Graziella Rossi und Helmut Vogel über Hesse und die Politik (siehe Inserat).

Attraktive Tandemlesung

Mit der Salzburger Autorin Birgit Birnbacher und der Ostschweizerin Laura Vogt bietet am Samstag um 19 Uhr die zweite Tandem-Lesung die Chance, am gleichen Anlass zwei hochbegabte Schriftstellerinnen kennenzulernen.

Andreas Schiendorfer
IG Reiatstern

Tango trifft auf Schweizer Musik

Der Projektchor Reiat hat ein neues Konzertprogramm einstudiert. Statt im Reckensaal, wie in den vergangenen Jahren, tritt er diesmal in den Räumlichkeiten der FEG auf.

THAYNGEN Gegensätze ziehen sich bekanntlich an – auch musikalisch. Mit seinem neuen Programm «Contrasts – Tango meets Swiss Music» wagt sich der Projektchor Reiat 2026 auf klanglich neues Terrain und verbindet zwei musikalische Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die Schweiz und Argentinien. Im Zentrum des Programms steht die eindrückliche «Misa Tango» des argentinischen Komponisten Martín Palmeri. Das Werk verbindet die traditionelle lateinische Messe mit der Leidenschaft, der Melancholie und der rhythmischen Kraft des Tango Nuevo.

Der argentinischen Klangwelt gegenüber steht Musik aus verschiedenen Regionen der Schweiz. Es erklingen rätoromanische und Westschweizer Lieder, traditionelle Klänge und zeitgenössische Songs.



Die rund 60 Sängerinnen und Sänger des Projektchors Reiat werden von Solistensängern und Instrumentalmusikern begleitet. Bild: zvg

Arrangements von David Lang, Regula Schneider, André Ducret oder Gion Balzer Casanova treffen dabei auf die «W. Nuss von Bümliz» und das «Ängeli mit dem Rosmarinstängel». So entsteht eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch Sprachen, Stile und menschliche Gefühlslagen – von heiter und innig bis leidenschaftlich und dramatisch. Und sooooo weit sind in dieser Hinsicht die Schweiz und Argentinien dann doch nicht auseinander. Man darf gespannt sein!

Rund 60 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Region bilden

den Projektchor Reiat. Begleitet werden sie von einem Instrumentalensemble mit Klavier, Streichern, Bass und Akkordeon sowie einem vierköpfigen Solistenensemble mit Aline Dätwyler (Sopran), Anna-Barbara Winzeler (Mezzosopran), Elias Winzeler (Tenor) und Julian Stoffel (Bass).

Vreni Winzeler
Projektchor Reiat

Freitag, 18. September, und Samstag, 19. September, jeweils 20 Uhr, FEG Thayngen, Schlatterweg 35, Thayngen.

FC Thayngen

Resultate

Reiat United Junioren Dd – FC Schaffhausen b, 4:7 (SH-Cup); SV Schaffhausen f – Reiat United Junioren Dc, 3:8 (SH-Cup); FC Ellikon Marthalen 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 0:3 (SH-Cup); Reiat United Junioren C – Sporting Club Schaffhausen, 2:1; Reiat United Junioren Db – SV Schaffhausen c, 16:0; Reiat United Junioren B – SV Schaffhausen b, 6:2; FC Thayngen Herren 1 – SV Schaffhausen 2, 0:1; FC Thayngen Herren 2 – FC Ramsen 2, 6:0; FC Wiesendangen b – Reiat United Junioren Ec, 0:23; SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Seuzach 1, 4:0.

Nächste Spiele

Freitag, 18. Sept., 18 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Fb beim FC Stammheim; 19 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Fa in Lohn; **Samstag, 19. Sept., 10 Uhr:** Reiat United Junioren Da – FC Seuzach b; 10 Uhr: Reiat United Junioren C – FC Seuzach a (in Lohn); 12 Uhr: Reiat United Junioren Dc – VFC Neuhausen 90 c; 12.30 Uhr: Reiat United Junioren Dd – SV Schaffhausen f (in Lohn); 13 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ga (in Lohn); 14.30 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Eb; 15 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ea (in Lohn); 9.30 Uhr: FC Wiesendangen b – Reiat United Junioren Db; 15.30 Uhr: FC Rätterschen – Reiat United Junioren B.

Stefan Bösch FC Thayngen

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1744996

Abwesenheiten:
Dr. L. Margreth 18.09. – 4.10.2026
Dr. S. Schmid 19.09. – 30.09.2026

Überall für alle
SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00 – 22.00 Uhr) A1733446



AGENDA

MI., 16. SEPTEMBER

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.
- **Finanzforum** der Clientis Spar- und Leihkasse, 18.30 Uhr, Reckensaal, Thayngen.
- **Tanzend beten** mit Pfarrerin Britta Schönberger, 19 bis 20.15 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

FR., 18. SEPTEMBER

- **Fischknusperli-Essen** der Schützengesellschaft Opfertshofen-Altendorf, ab 17 Uhr, Schützenstube, Altendorf.

- **Konzert** Noema, jazzig-folkiges Klezmer-Trio, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

- **Kurzfilm** «Sturz & Hesse. Seiten einer Reise» mit Beat Toniolo, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

- **Konzert** «Contrasts – Tango meets Swiss Music» des Projektchors Reiat, 20 Uhr, FEG, Thayngen.

SA., 19. SEPTEMBER

- **Digital-Café** Hilfe im Umgang mit Smartphone und Co., 10 bis 12 Uhr, Seniorenzentrum, Blumenstrasse 19, Thayngen; ohne Anmeldung.

- **Fischknusperli-Essen** der Schützengesellschaft Opfertshofen-Altendorf, ab 17 Uhr, Schützenstube, Altendorf.

- **Museumsnacht** 13 bis 23 Uhr, unter anderem Tandemlesung Laura Vogt und Birgit Birnbacher, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11 Thayngen.

- **Museumsnacht** Atelier Daniela Benz, Bohlstrasse 5, Thayngen.

- **Konzert** «Contrasts – Tango meets Swiss Music» des Projektchors Reiat, 20 Uhr, FEG, Thayngen.

SO., 20. SEPTEMBER

- **Hermann Hesse** 16 Uhr, Kurzfilm «Sturz & Hesse»;

17 Uhr, Lesung von Graziella Rossi und Helmut Vogel, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

MI., 23. SEPTEMBER

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, mit Info-Standaktion über psychische Gesundheit, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

Weitere Anlässe:
www.thayngen.ch -> Kultur + Freizeit -> Event-Portal